

**Zeitschrift:** Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde  
**Band:** 34 (1972)  
**Heft:** 12

**Rubrik:** Unsere Kalender

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Unsere Kalender

*Lueg nit verby 1973.* 48. Jahrgang. Herausgeber Albin Bracher, Biberist. Habegger AG, Derendingen. 130 Seiten, Fr. 3.50. — Das beliebte Heimatbuch legt das Hauptgewicht diesmal auf zwei Gebiete. Einmal bringt es interessante Erinnerungen, so von alt Bundesrat Philipp Etter an vaterländische Hochfeste, von Dr. Eugen Dietschi aus seinem Bordbuch und von Albin Bracher aus seiner in Basel verbrachten Jugendzeit. Noch ausgeprägter sind die heimatkundlichen Beiträge: Adele Tatarinoff stellt das neurenovierte Schlösschen Bleichenberg vor, Fritz Schär erzählt vom Margritenbrünnlein und von der Ofenplattengewinnung in Mühledorf, Ernst Herdi gedenkt des berühmten Solothurners Franz Pfeiffer und Dr. Hans Sigrist rechnet mit den modischen «Ketzern» ab, die seit einiger Zeit in Schweizergeschichte machen, und rückt manches wieder an den rechten Platz. Weitere besinnliche und heitere Beiträge bereichern den Kalender, der zudem mit einem Vierfarbendruck eines Hodlerbildes geschmückt ist.

*Sankt-Ursen-Kalender 1973.* 120. Ausgabe. Union Druck + Verlag AG, Solothurn. 112 Seiten, Fr. 3.80. — Das Hauptinteresse gilt diesmal den aktuellen Problemen der Gestaltung und des Schutzes unserer Umwelt. Ueber das Wasser berichtet Ludwig Looser, Vorsteher des Kant. Amtes für Wasserwirtschaft, über die Luft orientieren der kant. Arbeitsinspektor Max Aebi und der Lufthygieniker Roman Rivar, über die Raumplanung schreibt Nationalrat Leo Schürmann. Weitere Beiträge behandeln die Aufgabe unserer Polizei und das Problem der ausländischen Arbeitskräfte. Andere Autoren befassen sich mit Grundfragen des Menschseins und der Bildung und mit kulturgeschichtlichen Themen. So macht Dr. med. A. Thalmann Ueberlegungen zu Alter und Tod und Dr. Hans Sigrist zur Bedeutung und Zukunft der Bibliothek; Werner Bloch führt uns in das Geheimnis der italienischen Geigenbaukunst ein. Dazu kommen weitere belehrende Beiträge, eine Welt- und Sportchronik, eine ausführliche Übersicht über geistliche und weltliche Behörden und das Gedenken zahlreicher lieber Verstorbener.

*Chumm mer z'Hülf 1973.* Herausgeber: Solothurnisches Gewerkschaftskartell. Redaktion: Walter Ingold. Genossenschaftsdruckerei Olten. 144 Seiten, Fr. 3.50. — Auch dieses Jahr enthält der reich illustrierte Heimatkalender verschiedene literarische Beiträge, vor allem die Geschichte «Die Sache mit der Bettwiesenbahn» von Fritz Grob, dazu Gedichte verschiedener Autoren und die Sennenfahrtenlieder von F. J. Schild. Wir finden ferner Betrachtungen von Walter Kummer und Erinnerungen des Kalendermannes. Das Jahrbuch der Arbeit berichtet über die Abwassersanierung im Kanton Solothurn, die Notwendigkeit von Kernkraftwerken und den Ausbau der bernisch-solothurnischen Eisenbahnen und stellt jublierende Firmen vor: 150 Jahre Von Roll und 100 Jahre Eggenschwiler Solothurn. Zum Abschluss ehrt es die Jubilare der Arbeit und gedenkt einer grossen Schar Verstorbener. Die beiden farbigen Reproduktionen von Kunstwerken von Max Brunner und Hans Jauslin bilden einen besonderen Schmuck.

M.B.